



## Jahresbericht 2015

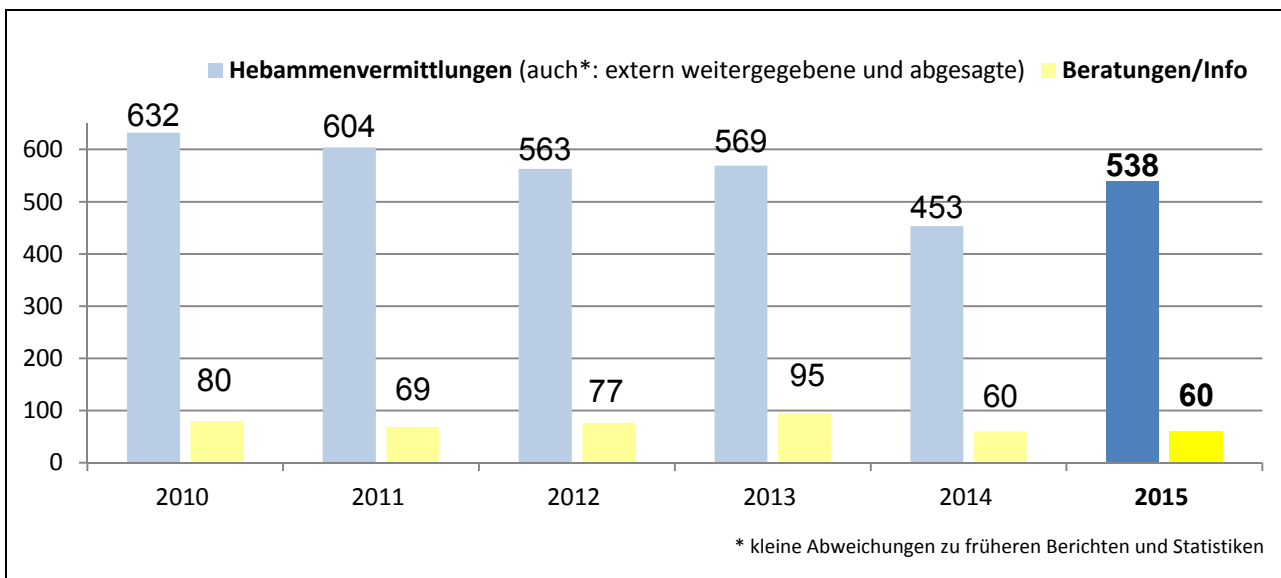
Die HebammenZentrale Kanton Bern (HZBE) konnte im Jahr 2015 im bisherigen Stil weitergeführt werden. Dank der bewährten Organisation und dem zuverlässigen Sekretariat funktionierte der Betrieb einwandfrei. Zu diskutieren gab es an den Vorstandssitzungen, inwieweit sich die HZBE weiterentwickeln soll oder der Status Quo beibehalten wird – in Anbetracht der Verwirklichung der Helpline. Die Meinungen führten stark auseinander und der Vorstand würde an der Mitgliederversammlung gerne über dieses Thema diskutieren.

Die **Qualitätskontrolle**, basierend auf den Qualitätskriterien der Hebammenverbandes, wurde wiederum zuverlässig durchgeführt.

Die **Hüterinnenplanung** funktioniert mit dem Doodle bestens.

Gemäss aktuellen Informationen, ist es weiterhin unklar, wann und in welcher Form die **Helpline** in Betrieb gehen wird. Zwei Mitglieder des Vorstandes der HZBE wurden an eine Sitzung am 30.3.2016 eingeladen und werden dann an der Mitgliederversammlung 2016 über den neuesten Stand der Helpline berichten können.

Wie die **Anrufstatistik** zeigt, hatten wir 2015 wieder eine Zunahme der Anrufe. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass die HZBE gut vernetzt ist und ihr Angebot in Anspruch genommen wird.



Wir danken dem SHV Sektion Bern für deren grosszügige **Sponsoring** von sFr. 500.-. Unser Dank geht auch an jene Personen, die mit einer **Spende** die Arbeit der HZBE unterstützt haben.

Unsere **Finanzen** sind in Ordnung, auch wenn wir das Jahr 2015 mit einem Verlust abschliessen: Weitgehend der Budgetierung entsprechend kam es zum weiteren Abbau der Reserven (Eigenkapital), welcher beschlossen wurde hinsichtlich der vorgesehenen Übergabe der Tätigkeiten an die Helpline.

Als Folge der Ungewissheit, *wann* die HZBE von der Helpline abgelöst wird, wissen wir beim Erstellen vom Budget 2016 noch nicht, wie stark diese Finanzierung aus den Reserven zum Zuge kommen soll. Deshalb kalkuliert der Vorstand einerseits mit den bisherigen Werten und eliminiert dadurch beinahe total die Reserven, andererseits beantragt sie in der Hauptversammlung, die Vermittlungsgebühren flexibel handhaben zu können, je nach dem, wie die Weiterführung des Vereins dies notwendig macht.

Der Vereinsvorstand, Anfang 2016

## Anhang 1: Jahresabschluss und Budget (von der Hauptversammlung am 26. April 2016 genehmigt)

Erfolgsrechnung (ER)		Budget 2015	Jahresabschluss 2015	Budget 2016
1	<b>Einnahmen</b>			
2	Mitgliederbeiträge	2'100	2'760	s. Bem. 1) 2'400
3	Vermittlungsgebühren (VG)	6'000	6'000	s. Bem. 2) 7'500
4	Sponsoring/Spenden	500	670	875
5	SHV (Sektion Bern)	500	500	500
6	Diverse		170	375
7	900-er-Nummer (Einnahmenüberschuss)	900	968	900
8	Einnahmen		2'912	
9	Ausgaben		-1'944	
10	Zinsertrag	-	1	-
11	<b>Einnahmen Total</b>	<b>9'500</b>	<b>10'399</b>	<b>11'675</b>
12	<b>Ausgaben</b>			
13	Entschädigung Hütefrauen	-9'125	-9'125	-9'125
14	Entschädigung Sekretariat/Buchhaltung	-5'000	-5'006	-6'000
15	Entschädigung Vorstand	-1'000	-1'000	-1'000
16	EDV, Homepage	-150	-139	-150
17	Büromaterial, Porto	-750	-483	-500
18	Werbung	-500	-304	-500
19	Diverse Kleinausgaben	-250	-140	-175
20	PostFinance-Gebühren für Bareinzahlungen	-25	-41	-35
21	<b>Ausgaben Total</b>	<b>-16'800</b>	<b>-16'237</b>	<b>-17'485</b>
22	<b>Erfolg</b>	<b>-7'300</b>	<b>-5'838</b>	<b>-5'810</b>
23		budgetierter Verlust	tatsächlicher Verlust (kleiner als budg.)	geplanter Verlust
<b>Wesentliche Bilanzpositionen</b>				
24	Eigenkapital			
25	Am Jahresanfang	12'782	12'782	6'944
26	Am Jahresende (Veränderung wegen Berücksichtigung Gewinn/Verlust)	5'482	6'944	1'134
27	PostFinance			
28	Am Jahresanfang	12'791	12'791	6'959
29	Am Jahresende	ca. 5'449	6'959	ca. 1'000

et/5.2.16

et/5.2.16

1) Aktivmitglieder: 30.- Fr.; Neueintritte pro-rata fakturiert; Passivmitglieder: keine  
2) 20.- Fr./Vermittlung (bisher: 15.-)